

**Schwerpunktfra­gen 2015 der IVA –
Interessensverband für Anleger**

- 1. Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2014 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 Euro?**

Im Jahr 2014 hatten vier MitarbeiterInnen (ohne Vorstand) einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro. Kein/e MitarbeiterIn hatte einen Jahresgesamtbezug von mehr als 500.000 Euro.

- 2. Wie viele Mitarbeiter hatten im Berichtsjahr einen Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)**

Im Jahr 2014 hatte kein/e MitarbeiterIn einen (Vollzeit-) Bruttojahresbezug von weniger als EUR 25.000.

- 3. Wie hoch ist der Anteil der Mitarbeiter (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) am Unternehmen? Wie viele Aktien wurden im Berichtsjahr von Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) erworben?**

Es liegen keine Informationen über den Anteil der von MitarbeiterInnen am Unternehmen gehaltenen Aktien vor. Im Jahr 2014 gab es keine Möglichkeit, Aktien mit steuerlichen Förderung zu erwerben.

- 4. Enforcement: Wurde im Berichtsjahr eine Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung) durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, Ergebnis (Beanstandungen)**

Nein, im Berichtsjahr 2014 wurde keine Prüfung der OePR bei der Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe durchgeführt.

- 5. Anzahl der Dienstwagen, Aufwand für Repräsentation, für Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring, Buchwert der Kunstgegenstände**

Die Vienna Insurance Group steht kulturellen und sozialen Projekten seit vielen Jahren als verlässlicher Partner zur Seite und gibt damit in wichtigen gesellschaftlichen Bereichen wertvolle Impulse. Im Einklang mit der Unternehmensstrategie der Vienna Insurance Group passen die einzelnen Konzerntöchter auch im Bereich Corporate Responsibility ihre Aktivitäten an die Bedürfnisse und Gegebenheiten der jeweiligen Länder an. Der Fokus liegt jedoch grundsätzlich in allen Gesellschaften auf dem Engagement für bedürftige Kinder, der Förderung von Kunst und

Kultur, der Unterstützung von Hilfsorganisationen bis hin zur aktiven Förderung ehrenamtlichen Engagements. Die VIG Holding unterstützte im Jahr 2014 zahlreiche Kultur-, Sozial- und Sport sponsoring in Höhe von rd. EUR 300.000.

Soziales Engagement – Beispiel: Social Active Day

Der im Jahr 2011 vom Wiener Städtische Versicherungsverein ins Leben gerufene Social Active Day, an dem Mitarbeiter, die sich für eine gute Sache bzw. eine Sozialeinrichtung engagieren im Regelfall einen Arbeitstag zur Verfügung gestellt bekommen, erfährt innerhalb der Vienna Insurance Group weiterhin eine hohe Beliebtheit. Der Teilnehmerkreis konnte sukzessiv auf 41 Konzerngesellschaften aus 22 Ländern erweitert werden. 2014 haben erstmals auch die MitarbeiterInnen aus Litauen, Estland, Lettland und Montenegro an dieser Initiative teilgenommen. Konzernweit wurden 4.150 Arbeitstage für den Social Active Day verwendet, von der VIG Holding selbst waren 84 MitarbeiterInnen bei diversen sozialen Institutionen unterstützend tätig.

Der Buchwert für Kunstgegenstände beträgt in der VIG AG EUR 37.000.

In der VIG Holding gab es zum 31.12.2014 16 Dienstwagen.

Der Repräsentationsaufwand betrug in der VIG AG im Jahr 2014 rd. EUR 75.000.

6. Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich 2014, voraussichtliche Auswirkungen der Steuerreform 2015, Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage

Im Jahr 2014 betrug die Grundumlage rd. EUR 15.000, der Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (Kammerumlage an die Wirtschaftskammer) rd. EUR 62.000 und die Arbeiterkammerumlage für Dienstnehmer rd. EUR 44.000.

Die VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) ist Mitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe gem. § 9 KStG und hat daher keine Körperschaftsteuerzahlungen an das zuständige Finanzamt zu leisten.

Die geplante Steuerreform 2015 wird aus heutiger Sicht keine nennenswerte Auswirkung auf die VIG haben.

7. Aufgliederung Mitarbeiteranzahl: Österreich – EU (ohne Österreich) – Russland – USA – Asien – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte

In der Vienna Insurance Group sind 23.360 MitarbeiterInnen tätig. Diese gliedern sich wie folgt auf die Länder sowie auf die Zentralen Funktionen auf:

Land	EU-Land	Mitarbeiteranzahl
Österreich	x	5.202
Tschechische Republik	x	4.802
Slowakei	x	1.579
Polen	x	1.825
Rumänien	x	2.351
Übrige Märkte		7.168
Albanien		411
Baltikum	x	142
Bosnien-Herzegowina		219
Bulgarien	x	812
Deutschland	x	116

Georgien		550
Kroatien	x	799
Liechtenstein		10
Mazedonien		343
Moldawien		396
Serbien		1.240
Türkei		231
Ukraine		1.471
Ungarn	x	428
Zentrale Funktionen		433

In der EU (ohne Österreich und Zentrale Funktionen) sind 12.854 MitarbeiterInnen tätig.

Die VIG Holding beschäftigte im Jahr 2014 durchschnittlich 220 MitarbeiterInnen. Es gibt in der VIG Holding keine freigestellten Betriebsräte.

8. Aufwand für Investor Relations. Beschreibung der IR-Aktivitäten (u.a. Teilnahme an Roadshows, sonstige Aktivitäten für Investoren, Anfragen von Investoren).

Im Jahr 2014 standen das Management sowie das Investor Relations-Team den Kapitalmarktteilnehmern für den kontinuierlichen Dialog sowohl in Terminen in Wien und Prag als auch im Rahmen von Bankkonferenzen bzw. Roadshows zur Verfügung. Bei mehr als 120 Meetings mit Investoren, Interessenten und Analysten wurden die Strategie und das langfristige Potential des Konzerns sowie die jeweils aktuellen Ergebnisse erörtert. Der Servicegedanke - Fragen so rasch und umfassend als möglich zu beantworten - steht dabei beim gesamten Team im Vordergrund. Präsentationen, die bei den 16 Bankkonferenzen und Roadshows gezeigt wurden, sind für alle Interessenten via www.vig.com/roadshows als Download zugänglich.

Aktuell wird die Vienna Insurance von 19 Analysten gecovet, die als wesentliche Multiplikatoren eine wichtige Zielgruppe für IR darstellen. Der meist telefonische Kontakt ist - insbesondere nach Ergebnisveröffentlichungen - zur Klärung von Spezialfragen zur Berücksichtigung in den Modellen der Analysten immer besonders intensiv.

Sowohl im Rahmen der Gewinnmesse 2014 als auch bei zwei von der Wiener Börse veranstalteten Börseinformationstagen beantwortete Investor Relations die Fragen von Privatanlegern bzw. Bankberatern zur VIG, der aktuellen Geschäftsentwicklung und zur Aktie.

Die Webseite, mit einem umfassenden IR-Bereich (www.vig.com/ir), und das IR-App für iPads sind für die gleichzeitige und zeitnahe Bereitstellung von Informationen an Analysten, Privataktionären, institutionelle Investoren und andere Interessenten wichtige Tools. Im Geschäftsjahr 2014 war es das unveränderte Anliegen von IR, alle online verfügbaren Angaben stets aktuell zu halten und weiter an der Entwicklung unterstützender Online Services zu arbeiten.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem Durchschnittsalter in Pension? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960 – 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge

Im Jahr 2014 ist kein/e MitarbeiterIn in Pension gegangen.

Im Jahr 2014 beschäftigte die VIG Holding keine Lehrlinge.

Per 31.12.2014 gab es in der VIG Holding 6 Mitarbeiterinnen, die zwischen 1955 und 1959 und 7 Mitarbeiterinnen, die zwischen 1960 und 1964 geboren wurden. Weiters gab es 2 Mitarbeiter, die im oder vor dem Jahr 1954 geboren wurden, 3 Mitarbeiter, die zwischen 1955 und 1959 und 5 Mitarbeiter, die zwischen 1960 und 1964 geboren wurden.

Die Daten sind jeweils ohne Vorstand.

10. Auswirkungen der EURO-Dollar-Relation, der Ukraine-Krise, der Entwicklung des Ölpreises und der Energiepreise 2014 und voraussichtlich 2015

Die Schwankung des USD-EUR Kurses hat auf das Ergebnis der VIG nur einen marginalen Einfluss, da sich weder ein Tochterunternehmen noch eine Betriebsstätte im Dollarraum befindet. Auch im Veranlagungsbereich setzt die VIG auf Investments im Eurobereich oder auf Staatsanleihen und Bankguthaben in den jeweiligen lokalen Märkten.

Als Versicherungsunternehmen ist die VIG als Verbraucher der Entwicklung der Öl- und Energiepreise ausgesetzt, darüber hinaus gibt es keine direkten Auswirkungen auf den Konzern.

Die VIG ist in der Ukraine mit vier Versicherungsgesellschaften tätig: davon drei Nichtlebensversicherer sowie eine Lebensversicherungsgesellschaft. Die Hauptgeschäftstätigkeit der ukrainischen Tochtergesellschaften konzentriert sich auf die Großraumregion Kiew als auch auf den Westen des Landes. Die VIG ist auf der Krim und den umkämpften Gebieten der Ostukraine praktisch nicht vertreten, weshalb aus rein geschäftlicher Sicht keine spürbaren Auswirkungen zu verzeichnen waren, in Lokalwährung wurde ein Prämienwachstum von 16,3% erzielt.

